

2/2004

# forum

Mitteilungen der Evangelischen Christuskirchengemeinde Neuss



Besinnung	1
Glockenträger auf der Wiese	2
Der Bauer und sein Kind	3
Jubiläum - 100 Jahre Christuskirche	4
Kleine Spirituelle Reihe	6
Die neuen Presbyter	8
Goldene Konfirmation	9
Diakonisches Werk	10
Erwachsenenbildung	11
Freud und Leid	12
Ausstellung - Bilder zum Alten Testament	13
Café Flair	14
Martin-Luther-Schule	15
Wanderung durch das Hohe Venn	16
Rose Ausländer - Kindheit I	17
Termine im Martin-Luther-Haus und in der Christuskirche	18
Regelmäßige Veranstaltungen	19
Gottesdienste	22
Termine im Gemeindezentrum Einsteinstraße	23
Kirchenmusik	24
Aus der Gemeinde	26
Gottesdienst im Grünen	27
Mitteilungen aus dem Diakonisches Werk	28
Gemeindefest - Dabei sein ist alles	29
Die Flöte	30
Aus der Redaktion	31
Die junge Seite	32
Alles-echt-wahr-was-Woche	33
Der besondere Buchtipps	34
Mit Hermann Hesse durch das Jahr	35
Kontakte	40

Titelbild von Dietmar Sewing

Bildnachweis: Dietmar Sewing S. 3, Harald Frosch S. 1, 2, 4, 9, 12, 16, 18, 23, 31,  
Reiner Lichtenscheidt S. 13, Kunsthalle Hamburg S. 17, Axel Bükler S. 32, 33  
Manfred Freudenberg S. 27, Monika Kamrath S. 29, Werner Sauer S. 15, 26,  
Bach-Archiv Leipzig S. 24, Paul Klee ,X-chen, Sammlung Rosengart Luzern S. 32,

**Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Christuskirchengemeinde Neuss**

Redaktion: Anneliese Maas 0 21 31/ 4 17 04

Layout: Harald Frosch 0 21 31/89 97 09

redaktion@c-k-n.de

Druck: Decker Druck, Kölner Straße 46, 41464 Neuss

Bankverbindung: Sparkasse Neuss BLZ 305 500 00 Konto-Nr.:80193287

KD-Bank Duisburg BLZ 350 601 90 Konto-Nr.:1088646033

**Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier - Auflage: 5.500 Stück**

**Redaktionsschluss für Ausgabe 3/2004 24.07.2004**

**www.c-k-n.de**

## **Wenn dein Kind dich morgen fragt...\***

5. Mose 6,20



Nach dem Familien-Gottesdienst am 21.03.2004 in der Christuskirche

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

im September vor 100 Jahren wurde der Grundstein für den Bau der Christuskirche gelegt. Im Jahr 2006 feiert die Gemeinde 100 Jahre Christuskirche Neuss. Ein guter Anlass für einen Rückblick.

Aber auch ein guter Anlass für einen Ausblick! Wie sieht unsere Gemeinde in 100 Jahren aus, oder auch nur in 30, 20 oder 10 Jahren?

Haben wir Visionen für die Zukunft? Werden wir der nachfolgenden Generation guten Gewissens Auskunft geben können über das, was wir geglaubt oder nicht geglaubt, getan oder unterlassen haben? Was antworten wir, wenn wir heute und in Zukunft gefragt werden:

„Wie sieht dein Beitrag für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aus? Was glaubst du?

Was erlebst du mit deinem christlichen Glauben? Wie sieht deine Hoffnung aus?“

Gott hat sein Volk mit mächtiger Hand aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit geführt. Uns hat er durch seinen Sohn Jesus Christus in die Freiheit geführt. Das ist unser Glaube und unsere Hoffnung. Daraus ergeben sich dann die Fragen, wie wir unser Leben leben.

Den Gemeindegliedern der Christuskirchengemeinde Neuss wünsche ich über diese Fragen weiterhin einen regen Meinungs- und Glaubensaustausch!

*Ihr Carsten Bierei*

\*Motto des 30. Evangelischen Kirchentages in Hannover vom 25. - 29. Mai 2005



### **Glocken für das Evangelische Gemeindezentrum Einsteinstraße**

Dies ist ein langer Weg bis zum Ziel! Denn nur durch Spenden lässt sich etwas verwirklichen, was seit längerer Zeit als Plan in der Schublade liegt: Ein Glockenträger auf der Wiese vor dem Evangelischen Gemeindezentrum Einsteinstraße! Bisher sind ca. 5.000 Euro an Spenden, Kollekten und Erträgen aus Festen zusammengekommen. Das ist zunächst einmal eine schöne Summe. Allen, die etwas dazu beigetragen habe, danke ich ganz herzlich.

Darum gehen wir diesen Weg: Die Glocken sind ja in unserer Tradition nicht so etwas wie ein Weckinstrument, das Aufmerksamkeit erregen will, sondern ein Mittel der Verkündigung. Sie rufen mit ihren meist drei Glocken das Auferstehungslob in die Welt hinaus. Darum ist es auch nicht ein Dreiklang, der die Glockentöne bestimmt, sondern eine Tonabfolge, die mit dem Lied „Christ ist erstanden“ verbunden ist. Die Glocken einer Kirche rufen das österliche Lob in die Welt hinaus. Was in

der Kirche geschieht, dass sich nämlich Menschen um das leere Kreuz herum versammeln und verkündigen, dass Christus auferstanden ist, das sollen die Menschen draußen auch erfahren. Das ist der tiefere Sinn von Glocken.

Und das soll auch im Umfeld des Evangelischen Gemeindezentrums auf der Einsteinstraße geschehen. Wenn es Sie als Leserinnen und Leser anregen sollte, eine Spende für dieses Projekt bereitzustellen, würden wir uns sehr freuen. Sie können dazu den üblichen Weg einer Banküberweisung nehmen und mit dem Vermerk „Glocken Ev. Gemeindezentrum Einsteinstraße“ versehen. Natürlich stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus. Dazu rufen Sie mich an bzw. vermerken dies genauso auf der Überweisung. Natürlich können Sie mich auch direkt ansprechen. Gerne komme ich bei Ihnen vorbei, um das Projekt näher zu erläutern.

*PD Dr. Jörg Hübner*

Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und Gott war das Wort.

In ihm war das Leben,  
und das Leben war das LICHT der  
Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat's nicht begriffen.

Joh. 1, 1, 4 – 5

## Der Bauer und sein Kind

Der Bauer steht vor seinem Feld  
und zieht die Stirne kraus in Falten.  
„Ich hab den Acker wohl bestellt,  
auf reine Aussaat streng gehalten.  
Nun sieh mir eins das Unkraut an.  
Das hat der böse Feind getan.“

Da kommt sein Knabe hoch beglückt  
Mit Blumen reich beladen.  
Im Felde hat er sie gepflückt,  
Kornblumen sind es, Mohn und Raden.  
Er jauchzt: „Sieh, Vater, nur die Pracht.  
Die hat der liebe Gott gemacht.“

Julius Sturm (1816-1896)



Leuchtturm „Dahmeshöved“

Zwischen Dahme und Kellenhusen an der Lübecker Bucht zeigt seit 1880 der 29 m hohe Leuchtturm Dahmeshöved sein Licht. Der kleine Nachbar ist ein ehemaliger Marine-Beobachtungsturm. Seit 1978 wird das Leuchtfeuer fernüberwacht. Der Beobachtungsturm sowie das angrenzende Wohnhaus werden heute privat genutzt.



## 100 Jahre Christuskirche 2006

*Liebe Gemeinde!*

Im Herbst des Jahres 2006 feiert unsere schöne Christuskirche Geburtstag: sie wird 100 Jahre alt!! Das ist Grund genug für unsere Gemeinde und viele auswärtige Freunde der Christuskirche zu feiern, zurückzuschauen, Gott zu danken und ihn zu loben. Das Jubiläum der Kirche ist eingebettet in ein zweites: seit 200 Jahren gibt es die evangelische Gemeinde in Neuss. Damals umfasste sie ein riesiges Gebiet mit allerdings wenigen Evangelischen: ganz Neuss, Meerbusch, Kaarst, Dormagen, sogar Düsseldorf-Oberkassel..!

Nach dem 2. Weltkrieg und dem Zustrom der Flüchtlinge bildeten sich 1964 die vier evangelischen Gemeinden in der Stadt Neuss, und zahlreiche Kirchen und Gemeindehäuser entstanden. Die Christuskirchengemeinde ist heute ‚nur‘

noch die Innenstadtgemeinde und mit ca. 6300 Gemeindegliedern, inzwischen die kleinste Neusser Gemeinde. Aber sie darf in der wunderbaren neugotisch - neuromanischen Christuskirche, der ‚ev. Mutterkirche‘ von Neuss, ihre Gottesdienste feiern. Vor 1906 taten die Evangelischen dies im Kloster Marienberg, das ihnen 1806 von den Franzosen zur Verfügung gestellt worden war. Aber mit der Zeit erwies sich die Klosterkirche als zu klein und so wurde die Christuskirche auf dem Grundstück des ehemaligen evangelischen Friedhofs errichtet. An die ursprüngliche Bestimmung dieses Ortes erinnern noch die historischen Grabsteine auf dem Gelände der Kirche.

Zur Vorbereitung der 100-Jahr-Feiern wurde nunmehr ein Festkomitee gegründet, denn mit der Vorbereitung muss zeitig begonnen werden. Ich möchte hiermit besonders auch ältere Gemeindeglieder und Zeitzeugen ermuntern, Erinnerungen, die Kirche oder das Gemeindeleben betreffen, aufzuschreiben und mir zukommen zu lassen!! Vielleicht haben Sie auch noch Fotos oder Gegenstände, die Sie uns für die Festschrift oder Ausstellungen zeitweilig überlassen können. Unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums. Und noch auf eine andere Weise können Sie Ihrer Gemeinde helfen, dieses besondere historische Gotteshaus zu erhalten:



In Kürze wird ein ‚**Förderverein Christuskirche**‘ gegründet. Dies wird schon deshalb notwendig sein, weil eine kleine Gemeinde, wie wir es sind, mit der Unterhaltung der großen Christuskirche an ihre Grenzen stößt. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Freunde der Kirche melden und diesem Verein beitreten werden. Wie viele Menschen verbinden mit der Christuskirche besondere Erinnerungen und Erfahrungen, sind hier getauft, konfirmiert, getraut worden oder lieben sie ganz einfach, weil sie hier in

den Sonntagsgottesdiensten Gottes Wort hörten und Gemeinschaft erfahren oder einem kirchenmusikalischen Konzert lauschen konnten.

Sollten Sie also einen persönlichen Beitrag für die Christuskirche leisten wollen, dann melden Sie sich bitte auch in diesem Falle bei mir.

Im nächsten **forum** kann ich Ihnen sicher schon Näheres mitteilen.

*Ihr Pfarrer Franz Dohmes*

## **Gutemine**

die Theatergruppe  
der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Neuss

### **sucht Verstärkung!**

Seit Herbst 2003 treffen wir uns etwa 14-tägig dienstags im Martin-Luther-Haus, um gemeinsam das Theaterspielen auszuprobieren. Wir sind eine Gruppe von Menschen mit (geistigen) Behinderungen und würden uns freuen, wenn Menschen mit und ohne Behinderungen mit uns proben würden.

Vielleicht stehen wir dann ja demnächst gemeinsam auf der Bühne?!

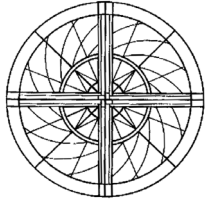
Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Informationen in den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Neuss, Telefon: 02131-124 67-3.



**„Gartenmarkt der Vielfalt“**

Hof- und Gartenfest 7. - 9. Mai 2004  
Bauerbahn 8, Kanonichenhof, 41462 Neuss



### **Kleine Spirituelle Reihe** 2. Teil: **Das Bibliodrama**

#### *Liebe Gemeinde!*

Die Kleine Spirituelle Reihe, die übers ganze Jahr hinweg im Martin-Luther-Haus stattfindet, umfasst

sehr unterschiedliche Angebote, die auch von verschiedenen Referenten geleitet werden. Im letzten **forum** stellte ich Ihnen das Herzensgebet vor, zu dem interessierte Menschen jeden Monat einmal zusammenkommen, um mit Pfarrer Rüdiger Maschwitz zu meditieren und zu beten.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen einen weiteren ‚Baustein‘ der Kleinen Spirituellen Reihe nahe bringen, für den ich selbst mit Herrn Michael Volz verantwortlich zeichne: das **Bibliodrama**. Was das Bibliodrama ist, lässt sich nicht so einfach definieren, sondern eher beschreiben: Beim Bibliodrama beschäftigt sich eine Gruppe sehr intensiv mit einem biblischen Text oder einer biblischen Gestalt. Nach einer ‚Anwärmung‘, in der man sich auf die gemeinsame Zeit einstimmt, wird in der Regel der biblische Text (z.B. eine Wundergeschichte Jesu oder Jakobs Kampf am Jabbok oder die Gethsemanegeschichte) gelesen.

Die Teilnehmer achten beim Lesen darauf, welche Figur oder welches Thema sie besonders anspricht. Nach der Lesung wählen die Teilnehmer eine Rolle aus, mit der sie sich identifizieren möchten. Das muss keine Person sein; es kann sich auch um einen Gegenstand, eine Stimmung, ein Gefühl etc. handeln.

Beim Spielen der Szenen kommt es nun nicht darauf an, die Geschichte in ihrer

Handlung einfach nur darzustellen; es ist keine Theatervorführung. Die Gruppe spielt nur für sich selbst, und jeder fragt sich während der Handlung: Wie ergeht es mir, was erlebe ich, welche Erinnerungen, Hoffnungen, Ängste kommen mir? Die Teilnehmer treten in Kontakt miteinander, sprechen, agieren frei mit der Hilfe der beiden Leiter. Nach Beendigung des Spiels sitzt man in der Runde zusammen und spricht über die Erfahrungen, die man gemacht hat.

Man kann sagen, dass das Bibliodrama einerseits zu einer sehr unmittelbaren Begegnung mit den biblischen Gestalten führt. Die Bibel wird anschaulich und spürbar. Andererseits führt es zu einer Begegnung mit der eigenen Lebensgeschichte, den persönlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen. Und natürlich führt es auch zu einer Begegnung mit der Welt der Gruppenmitglieder. Ich selbst habe von 1992 - 1994 eine bibliodramatische Schulung erfahren am Psychodramainstitut in Duisburg- Bergerhausen und seitdem viele Bibliodramaabende in unserer Gemeinde gemeinsam mit Michael Volz, Studienrat an der Janusz-Korczak-Gesamtschule und Psychodramaleiter, durchgeführt.

Bis zum heutigen Tage ist es für mich immer wieder bewegend zu erleben, wie bereichernd das Bibliodrama für die Teilnehmer ist, wie persönlich die Bibeltexte Menschen ansprechen können. An einem Bibliodrama kann jeder ohne Vorkenntnisse teilnehmen. Was man mitbringen sollte, ist allein die Bereitschaft, sich auf das eigene Erleben und auf die anderen Menschen einzulassen.

Wie immer man das Bibliodrama kennen lernt - nach der psychodramatischen



Methode wie bei uns (Moreno), der spielpädagogischen Methode (Laeuchlis) oder im Sinne des Bibeltheaters oder anderer Ansätze - es stellt mit Sicherheit eine äußerst lebendige Form dar, einen biblischen Text in sich aufzunehmen.

Wenn ich Sie mit diesen Ausführungen neugierig gemacht habe, mel-

den Sie sich einfach zum nächsten Bibliodramaabend an, der im Juni im Martin-Luther-Haus stattfindet.

Ich würde mich freuen.

*Ihr Pfarrer Franz Dohmes*

## DIE ACK NEUSS

(Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen)  
lädt herzlich ein zur



## ΑΡΤΟΚΛΑΣΙΑ

Feier der Brotbrechung

Beginn des Gottesdienstes 12.00 Uhr

Beginn des Begegnungsfestes ca. 13.30 Uhr

Zum 7. Ökumenischen Festgottesdienst

mit der Feier der Brotbrechung „Artoklasia“  
laden wir Sie herzlich ein,

**am Sonntag, 11. Juli 2004,**

in der Kirche Hl. Nektarios, zu Weckhoven

Anschließend Fest der Begegnung bei Musik und gutem Essen  
im Festsaal der griechischen Gemeinde!

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen!  
Außerdem werden auch HelferInnen benötigt, die  
zeitweise an den Ausgabeständen mitwirken.  
Bitte bei Pfarrer Franz Dohmes melden!

### Die ACK im Raum Neuss

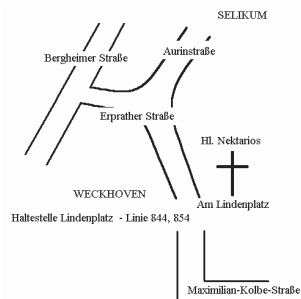
Die röm. - kath. Kirche im Stadtdekanat Neuss

Der Verband Ev. Kirchengemeinden in der Stadt Neuss

Die griechisch-orthodoxe Kirche

Die Ev. Freikirche (Baptisten)

Die altkatholische Kirche



### **Presbyteriumswahlen 15.2.2004**

*Liebe Gemeinde!*

Die Presbyteriumswahlen 2004 sind beendet. Die neugewählten Presbyterinnen und Presbyter wurden am 28. März 2004 in einem feierlichen Gottesdienst in der Christuskirche eingeführt.

Unsere Gemeinde durfte sich freuen, dass in jedem Bezirk 7 Kandidatinnen und Kandidaten für jeweils 4 freie Plätze zur Verfügung gestanden haben. Diese hohe Beteiligung ist alles andere als selbstverständlich. Zahlreiche andere Gemeinden der Rheinischen Kirche konnten keine ausreichende Vorschlagsliste vorweisen. Unser Glück bedeutete jedoch auch unser Bedauern: jeden einzelnen der Männer und Frauen, die sich aus Liebe zur Gemeinde zur Verfügung stellten, hätten wir gerne im Presbyterium gesehen. Aber eine Wahl bedeutet eben eine Auswahl, und somit berief die Gemeinde folgende Personen in das Presbyterium:

#### ***Für den 1. Pfarrbezirk:***

Dieter Heede (Baukirchmeister)  
Inge Knaak  
Hans - Martin Hayner  
Ellen Krüger

#### ***Für den 2. Pfarrbezirk:***

Hannelene Volkens  
Astrid Irnich  
Harald Frosch  
Susanne Oppermann

#### ***Mitarbeiterpresbyter***

Jugendleiter Axel Büker

Allen Kandidatinnen und Kandidaten, den gewählten wie den nichtgewählten, an dieser Stelle noch einmal von Herzen Dank für ihr Engagement!!

Dies gilt auch den vielen Wahlhelfern und unseren Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern, die für einen reibungslosen Wahlverlauf gesorgt hatten.

Im Vorfeld der Wahl hatten wir nun vieles unternommen, den Wahltag und die Kandidaten bekannt zu machen (Sonderheft im **forum**, Vorstellungsgottesdienste, Plakate).

Darüber hinaus erhielt jeder Wahlberechtigte eine Wahlbenachrichtigungskarte.

Dennoch war die Wahlbeteiligung geringer als im Jahr 2000 ( 7,7 % im 1. Bezirk, 9,9% im 2. Bezirk). Sicher liegen wir damit im landeskirchlichen ‚Trend‘, aber gleichwohl bedauern wir diese Entwicklung sehr.

Ich möchte allen Wählern Dank sagen, dass sie ihre Stimme abgegeben haben und die Nichtwähler bitten, ihr Wahlrecht bei der nächsten Wahl im Jahr 2008 vielleicht doch wahrzunehmen und die Gemeinde damit zu unterstützen.

Am Ende dieser Nachlese und Danksagung möchte ich aber auch noch einmal die Presbyterinnen und Presbyter würdigen, die nicht neu kandidiert hatten bzw. aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegten.

Es sind Lothar Thié (ehem. Baukirchmeister), Annemarie Arndt, Karin Eichenberg - Havers aus dem 1. Bezirk und Andreas Geiger, Volker Halstenbach, Helmut Witte aus dem 2. Bezirk sowie Wolf - Dieter Marggraff als Mitarbeiterpresbyter.

Ihr Mitwirken im Presbyterium, in den Ausschüssen der Gemeinde, in Gottesdiensten und bei zahlreichen Veranstaltungen verdient höchste Anerkennung.

All unseren Kandidaten und den ausgeschiedenen Presbyteriumsmitgliedern Gottes reichen Segen.

*Pfarrer Franz Dohmes  
Vorsitzender des Presbyteriums*

Am **7. März 2004** wurde in der Christuskirche ein Festgottesdienst gefeiert für Jubilare, die vor 50 oder auch mehr Jahren konfirmiert worden waren. Eine große Gruppe dieser Jubilare hatte die Martin-Luther-Schule besucht und feierte nun ein Wiedersehen. Andere, die zugezogen und sozusagen hier fremd waren, waren es aber schon kurze Zeit später nicht mehr, nachdem Pfarrer Dohmes uns an die Kraft des Glaubens und den Segen Gottes erinnert hatte, von dessen Strahlkraft nichts verloren geht, und uns den schönen Psalm 103, Vers 2 mit auf den weiteren Lebensweg gab: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Es war eine bewegende Feier, die z. T. durch die Jubilare und durch den Chor mitgestaltet wurde. Die anschließende „weltliche“ Feier im Gemeindehaus war liebevoll betreut durch viele ehrenamtliche Helfer und bildete einen schönen Abschluss dieses Festgottesdienstes.

Für mich persönlich war dieser Tag, bzw. schon die Vorbereitung zu diesem Tag, ein Anstoß, über meine Haltung zur Kirche und meinen Glauben nachzudenken, mir noch einmal bewusst zu machen, was an Jesus Christus glauben für mich bedeutet: nämlich meinen Weg nicht nur mit offenen Augen, sondern auch mit dem Herzen zu sehen, anderen Menschen liebevoll zu begegnen, Lebensmut und Tatkraft zu haben und die Tage, Wochen oder Jahre, die mir noch vergönnt sind, zu leben, dankbar anzunehmen mit all ihren Höhen und Tiefen. Der Psalm, den uns Pfarrer Dohmes mit auf den Weg gegeben hat, wird mir dabei sicher helfen.

Ich sage danke und möchte es mit diesem kleinen Schreiben für alle Jubilare tun, die dieses schöne Fest miterleben durften.

*Gisela Scheid*



## Diakonisches Werk der evangelischen Kirchengemeinden in Neuss

Plankstr. 1 41462 Neuss

**Tel. (02131) 56 68 – 0 Fax (02131) 56 68 – 49**

info@diakonie-neuss.de

### Beratungsstelle für Familie und Jugendhilfe:

Fam.- und Jugendhilfe, Sozialberatung Lebens- und Paarberatung	Herr Havers und Herr Bräunig	Tel. 02131/56 68 19 Tel. 02131/56 68 16
Schuldner- und Insolvenzberatung	Frau Schulz-Adams und Frau Hundsdoerfer	Tel. 02131/56 68 15 Tel. 02131/56 68 37
Aussiedlerberatung	Frau Sidorenko und Frau Schwier	Tel. 02131/56 68 38 Tel. 02131/56 68 38
Familienpflege	Herr Havers	Tel. 02131/56 68 19
Freiwilligen Zentrale	Herr Kurscheidt	Tel. 02131/16 62 06

### Sprechstunden:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr	Sozial- und Schuldnerberatung
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr	Sozialberatung
Mittwoch	13.00 – 15.00 Uhr	Sozial- und Aussiedlerberatung
Donnerstag	13.00 – 15.00 Uhr	Sozialberatung
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr	Sozial- und Schuldnerberatung und nach Vereinbarungen

### Gemeindezentrum Treff 3 Die Diakonie im Rheinparkcenter Görlitzer Str. 3 Tel. (02131) 10 31 95

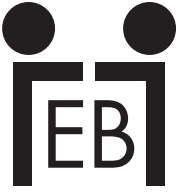
### Angebote:

Montag und Donnerstag	14.30 – 16.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder
Dienstag	09.30 – 11.30 Uhr	Mütter-Väter-Kind- Spielgruppe
Dienstag und Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr	Offene Beratung
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis
Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr	Deutschkurs Anfänger
	18.15 – 19.15 Uhr	Deutschkurs Aufbaustufe
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr	Nachbarschaftsfrühstück



**Haus Meister Service**  
... und mehr

Mike Schmieglitz • Rheydter Str. 33 • 41464 Neuss  
Mobil: 0178-5202120



**Eltern-Kind-Gruppen  
im Gemeindezentrum  
Einsteinstraße**

Jeden Donnerstag- und Freitagmorgen treffen sich im Gemeindezentrum Einsteinstraße die Eltern-Kind-Gruppen. Die Gruppen richten sich an Eltern mit ihren Kindern vom 1. Lebensjahr bis zum Kindergartenalter. Die Eltern können gemeinsam mit den Kindern spielen, singen, basteln, sich bewegen, Feste feiern und Spaß haben, sowie mit anderen Erwachsenen über Erziehungsfragen diskutieren. Hierzu bieten vor allem die begleitenden Elternabende ausreichend Gelegenheit.

Die Kursleiterinnen, ausgebildete Erzieherinnen, geben vielfältige Anregungen, sie vermitteln bei Konflikten und stehen den Eltern bei den kleinen und großen Sorgen im Alltag hilfreich zur Seite. Gemeinsam mit den Kindern haben

die Erwachsenen die Möglichkeit, am Gemeindeleben teilzunehmen, zum Beispiel an Krabbel- und Familiengottesdiensten oder Gemeindefesten.

Die Kurse sind Bestandteil des Erwachsenenbildungsprogrammes der Ev. Kirchen in Neuss. Die Kursgebühr richtet sich nach der Dauer der jeweiligen Kurse, in der Regel finden in den Schulferien keine Kurse statt.

Zur Zeit gibt es in beiden Gruppen noch einige freie Plätze.

Wenn Sie und Ihr Kind Lust haben, einmal die Eltern-Kind-Gruppen kennen zu lernen, schauen Sie doch einfach mal rein. Für Vorabinformationen stehen Ihnen die Kursleiter unter folgenden Telefonnummern gerne zur Verfügung:

Donnerstagsgruppe:

Sabine Eickeler: 02131 / 85 83 91

Freitagsgruppe:

Bianca Weber: 02182 / 57 35 56

*Heidi Kreuels*

**Immer möge das Sonnen-LICHT  
auf deinem Fenstersims schimmern  
und die Gewissheit  
in deinem Herzen,  
dass ein Regenbogen  
dem Regen folgt.**

Altirischer Segenswunsch



**„Iris - Zauber der  
Natur“**

Hof- und Gartenfest 4. - 6. Juni 2004  
Bauerbahn 8, Kanonichenhof, 41462 Neuss

***Es wurden getauft:***

Anke Ilse Gratz  
Johanna Hüttermann  
Thomas Heckhausen

***Es wurden bestattet:***

Franz Fries, 81 J.  
Gerda Gedatus, 85 J.  
Charlotte Menz, 93 J.  
Karl-Heinz Zimmer, 70 J.  
Rosa Preuß, 83 J.  
Otti Gutsch, 94 J.  
Gertrud Pohl, 75 J.  
Hildegard Korsitzka, 64 J.  
Richard Prochatschek, 92 J.  
Gertrud Maiwald, 85 J.

---



Details - Christuskirche zu Neuss

# Mächtig wie König David...

**Bilder zum Alten Testament**  
von Reiner Lichtenscheidt



**Eröffnung der Ausstellung**

am 12. Juni 2004, 18.00 Uhr

**Evangelisches Gemeindezentrum Einsteinstraße**

Die Ausstellung kann bis zum 19.07.2004, werktags von 15.00 - 18.00 Uhr besucht werden.



**Öffnungszeiten:  
Mi. & Fr. 15.00 - 18.00 Uhr**

## **Fair genießen im Café Flair\* - Kunst, Kaffee und mehr...**

**Mit unseren hochwertigen TransFair-Produkten entscheiden Sie sich für mehr globale Gerechtigkeit!**

Der Faire Handel sorgt dafür, dass kleinbäuerliche Familien, Plantagenarbeiter und Erntehelfer in den Entwicklungsländern angemessen bezahlt werden.



Durch faire Preise und langfristige Lieferbeziehungen können Bauern und ihre Familien ihre soziale Situation verbessern und in die Zukunft ihrer Kinder investieren.



\* Ein Kooperationsprojekt von  
**Neusser Eine-Welt-Initiative e.V.  
& Ev. Christuskirchengemeinde**  
Drususallee 63 / Martin-Luther-Haus  
41460 Neuss  
Tel.: 02131-18550; Fax: -23178  
newiev@t-online.de

Die Foto-Ausstellung über Kindersoldaten im Kongo ist noch bis zum 14.05.2004 im Café Flair zu besichtigen





## Jubilare besuchten ihre Martin-Luther-Schule Nach 50 Jahren wieder an der Sternstraße

Schülerinnen der Martin-Luther-Schule, die am 20. März 1954 aus der Schule entlassen wurden, trafen sich am 6. März 2004, am Vortag ihrer Goldenen Konfirmation in der Christuskirche, auf Einladung der Schule, der Elternvertretung und des Fördervereins in ihrem alten Schulgebäude. Im Frühjahr 1953 wechselten sie vom Domizil am Hamtorwall in das neue Gebäude der Martin-Luther-Schule an der Sternstraße. Als erster Jahrgang wurden sie dort entlassen.

Nach 50 Jahren standen die Ehemaligen wieder in ihrer Schule und in der Aula, ihrem damaligen Klassenraum. Dort, so erinnern sich Frau Else Bandilla (früher Skrodzki) und ihre Kommilitoninnen gerne, begann der tägliche Unterricht durch Rektor Hesemann regelmäßig mit Gesang, der das Haus erfüllte. Schülerinnen und Schüler der Musik-Arbeitsgemeinschaft nahmen dies zum Anlass, eine Kostprobe ihres Könnens unter der Leitung von Frau Stefanie Port aufzuführen. Die Besucherinnen nahmen die Darbietungen begeistert auf und forderten eine Zugabe, die auch gerne gegeben wurde. Frau Bandilla berichtete weiter, dass Herr Hesemann auch den Schulchor leitete, der regelmäßig auf der Empore probte. Sie erinnert sich auch noch gut an Frau Mahlert „unsere Handarbeits- und sehr engagierte Sportlehrerin. Die Sportstunden in der Halle und auf dem Sportplatz waren sehr abwechslungsreich. Frau Mahlert fuhr mit uns auch auf Klassenfahrt.“

Nach einer Führung durch das Schulgebäude, geleitet von der Schulleiterin, Frau Angelika Nöldner, nutzten die Jubilarinnen die Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen. Die Schülerinnen und Schüler, die Schulleiterin und die Elternvertreter freuten sich über den Besuch und die Bereicherung im regen Austausch über Schule gestern, heute und den Ausblick auf unsere

Schule als Offene Ganztagsgrundschule. Frau Bettina Wehrmann (Vorsitzende des Fördervereins) durfte von den Jubilarinnen einen Farbdruck und einen namhaften Betrag als Spende zur Fortführung der vielfältigen Aufgaben des Fördervereins der Martin-Luther-Schule dankbar entgegennehmen. Danke sagen, auch die Schule und Elternschaft.

*Werner Sauer*

**Allen interessierten Ehemaligen  
öffnet sich ihre Martin-Luther-  
Schule gerne.**

**Martin-Luther-Schule, städt. ev. Grundschule,**  
Sternstraße 43-45, 41460 Neuss,  
Tel. 02131 277911, Fax. 02131 238117,  
[www.martinlutherschule-neuss.de](http://www.martinlutherschule-neuss.de)

**Offene Ganztagsgrundschule  
ab Schuljahr 2004/2005**





## **Wanderung durch das Hohe Venn und Wildbachtäler**

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, mit einer Gruppe durch das Naturschutzgebiet Hohes Venn bzw. durch Wildbachtäler der Eifel zu wandern.

Wer schon einmal dabei war, weiß wie eindrucksvoll dieses Erlebnis ist. Die angemeldeten Teilnehmer bilden Fahrgemeinschaften und fahren mit Privat-PKW Richtung Eifel. Kurz vor Monschau nehmen wir meinen lieben Freund HAJÜ Ender auf, der das Hohe Venn und die Täler der Eifel wie seine Westentasche kennt und eine Lizenz für die unter besonderem Schutz stehende C-Zone des Venns besitzt. Seiner Leitung kann man sich getrost anvertrauen: mit großer Natur- und Ortskenntnis führt er die Gruppe durch dieses herrliche Gebiet, gibt Erklärungen, erzählt zahlreiche Geschichten aus der Historie, manche mit Augenzwinkern, und lässt die Teilnehmer die Natur intensiv erleben. Nach halber Strecke machen wir Picknick und halten eine Andacht,

### **Erwachen**

**Eine schöne Amsel öffnet mir morgens die Augen. Sie singt im Zypressengrün das Lied der Liebe von einst**

z.B. unter einer 600 Jahre alten Eiche wie beim letzten Mal. Am Schluss des Weges wartet meist noch eine Tasse heißer Kaffee in einem Ausflugscafé auf uns, bevor wir HAJÜ Ender schweren Herzens verabschieden.

Aber ich sehe ihn häufiger, denn er ist Freizeitpädagoge und Wanderführer an der Jugendherberge Monschau - Hargard, wohin ich regelmäßig mit meinen Konfirmanden fahre.

Wenn Sie auch einmal oder wieder mitwandern wollen, dann melden Sie sich einfach bei mir an.

***Der nächste Wandertermin ist am Samstag, 19. Juni 2004.***

Abfahrt: 8.15 Uhr,  
Martin-Luther-Haus.  
Kosten: 5,- €  
plus Benzinkostenbeteiligung.

*Ihr Pfarrer Franz Dohmes*



**Eine schöne Amsel löscht mir am Morgen die Träume. Ich sitze mitten im LICHT ich bin in Wirklichkeit da.**

Ulla Hahn

# Kindheit I

Vor vielen Geburtstagen  
als unsere Eltern  
den Engeln erlaubten  
in unsern Kinderbetten zu schlafen –  
ja meine Lieben  
da ging es uns gut

In jedem Winkel  
war ein Wunder untergebracht:  
Heinzelwald Berg aus Marzipan  
Fächer in dem der Himmel  
gefaltet lag

Ja meine Lieben  
da hatten wir viele Freunde  
Begüterte wir konnten's uns leisten  
einen Stern zu verschenken  
eine Insel  
sogar einen Engel

Vor vielen Geburtstagen  
als die Erde noch rund war  
(nicht eckig wie jetzt)  
liefen wir um sie herum  
auf Rollschuhen  
in einem Schwung  
ohne Atem zu schöpfen

Ja meine Lieben  
im Eswareinmalheim  
da ging es uns gut  
Die Eltern flogen mit uns  
in den bestirnten Fächer  
kauften uns Karten ins Knusperland  
und spornten uns an  
die Welt zu verschenken

*Rose Ausländer*



Philipp Otto Runge (1777 – 1810)  
**Die Hülsenbeckschen Kinder**



## Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus und in der Christuskirche

Donnerstag, 3. Juni 2004, 20.00 Uhr  
Martin-Luther-Haus  
**Herzensgebet mit  
Pfarrer Rüdiger Maschwitz**

Dienstag, 8. Juni 2004, 9.15 Uhr  
Christuskirche  
**Gottesdienst für die  
Kindertagesstätte Drususallee**  
Leitung: Pfarrer Franz Dohmes,  
Jugendleiter Axel Büker

Donnerstag, 17. Juni 2004, 20.00 Uhr  
Martin-Luther-Haus  
**Beten mit Leib und Seele**  
Meditatives Tanzen mit Charlotte Sticker

Samstag, 19. Juni 2004, 8.15 Uhr  
ab Martin-Luther-Haus  
**Fahrt in die Eifel und Wanderung  
durchs Hohe Venn**  
Leitung: Hajü Ender  
Anmeldung bei Pfarrer Franz Dohmes

Mittwoch, 23. Juni 2004, 8.10 Uhr  
Christuskirche  
**Schulgottesdienst der  
Martin-Luther-Schule**  
Leitung: Pfarrer Franz Dohmes

Donnerstag, 8. Juli 2004, 20.00 Uhr  
Martin-Luther-Haus  
**Bibliodrama - Abend**  
Leitung: Pfarrer Franz Dohmes  
Michael Volz

Freitag, 9. Juli 2004, 17.00 Uhr  
Christuskirche  
**Abschlussgottesdienst der  
Janusz-Korczak-Gesamtschule**

Sonntag, 11. Juli 2004, 12.00 Uhr  
Weckhoven, St. Nektarios  
**Ökumenische Feier der Artoklasia**  
(Brotbrechung)

Donnerstag, 15. Juli 2004, 20.00 Uhr  
Martin-Luther-Haus  
**Herzensgebet mit  
Pfarrer Rüdiger Maschwitz**

Dienstag, 20. Juli 2004, 9.15 Uhr  
Christuskirche  
**Gottesdienst für die  
Kindertagesstätte Drususallee**

**Martin-Luther-Haus**

**Kinder**

<b>Kindergruppe</b> Axel Büker	donnerstags	15.00 - 16.30 Uhr
<b>Kindergottesdienst</b>	sonntags	10.00 Uhr
<b>Kinderchor</b> Barbara Degen ☎ 8 20 97	mittwochs	15.00 Uhr
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Ute Wirth ☎ 02137/99 98 11	montags, dienstags, mittwochs,	9.30 - 11.45 Uhr
<b>Familienkreis</b> Werner Sauer & Rita Jungblut	Termine nach Vereinbarung ☎ 46 19 21 JungblutSauer@aol.com	

**Jugendliche**

<b>Offene Tür „Upside Down“</b> Das Musikcafé	Öffnungszeiten	<b>siehe Jugendseite</b>
--	----------------	--------------------------

**Erwachsene**

<b>Bibelgesprächskreis</b> Pfarrer Franz Dohmes	montags	19.30 Uhr
<b>Frauenhilfe</b>	donnerstags	15.00 Uhr
<b>Aktive Frauengruppe</b> Gretel Bender ☎ 4 57 79	montags	15.30 Uhr
<b>Seelsorgekreis/Besuchsdienst in den Krankenhäusern</b> Pfarrer Franz Dohmes	nach Vereinbarung	
<b>Ökumenischer Arbeitskreis Asyl</b> Pfarrer Franz Dohmes	monatlich nach Vereinbarung	
<b>Café F(I)air-Beirat</b> Pfr. Franz Dohmes und Mitarbeiter	monatlich nach Vereinbarung	
<b>Häuslicher Hospizdienst - Weiterbildung und Begleitung</b> Pfarrer Franz Dohmes	monatlich nach Vereinbarung	
<b>Offener Hospizgesprächskreis</b> Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können Fragen zu Krankheit, Trauer, Patienten- verfügung oder Hospizarbeit besprochen werden.	jeden 1. Dienstag und 3. Mittwoch 17.00 Uhr - 19.00 Uhr im Café Flair Hospiztelefon Birgitta Tilgner ☎ 75 45 74	
<b>Internationales Frauencafé</b> Gesprächskreise für ausländische und deutsche Frauen Inge Knaak	dienstags	9.30 - 11.00 Uhr Café Flair ☎ 4 12 46

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Herzensgebet

Gebet und Meditation

22.04., 03.06.

donnerstags 20.00 Uhr

### Integrativer Freundeskreis

Miteinander von behinderten  
und nicht behinderten Menschen

### Senioren

#### Senioren-Nachmittag

Erika Lathe ☎ 2 47 31

montags 14.00 - 17.00 Uhr

#### Gymnastik für Senioren

Maria Pilgram ☎ 46 24 18

montags 13.45 - 14.45 Uhr

### Kantorei der Christuskirche

Kantor Michael Voigt ☎ 27 81 39

Proben freitags 19.30 - 21.45 Uhr

## ***Evangelisches Gemeindezentrum Einsteinstraße***

### Kinder

#### Kindergruppe

Axel Büker

montags 15.00 - 16.30 Uhr

#### Kindergottesdienst

sonntags 10.00 Uhr

#### Eltern-Kind-Gruppe

Sabine Eickler ☎ 85 83 91

montags, donnerstags,

Bianca Weber ☎ 02182 / 57 35 56

freitags 9.30 - 11.45 Uhr

#### PEKiP-Gruppen

Susanne Hermann ☎ 46 15 69

mittwochs 9.30 - 10.30 Uhr

10.45 - 12.15 Uhr

### Jugendliche

#### Konfifacé im „Blue Point“

dienstags 16.00 - 18.30 Uhr

#### Ex- Konfirmanden

montags 16.00 - 17.30 Uhr

#### Jugendbibelkreis

letzter Dienstag im Monat

Pfarrer PD Dr. Jörg Hübner

18.15 - 20.00 Uhr

### Erwachsene

#### Bibelkurs

Pfarrer PD Dr. Jörg Hübner

mittwochs 18.00 - 19.30 Uhr

#### Malkurs

Alfred Book ☎ 8 29 35

dienstags 18.30 - 19.30 Uhr

#### Töpferkurs

Erika Enders ☎ 4 84 10

mittwochs 17.15 - 19.30 Uhr

#### Literaturkreis

Anneliese Maas ☎ 4 17 04

donnerstags 3 x im Halbjahr,

19.00 - 21.30 Uhr

#### Eine-Welt-Kreis

erster Montag im Monat

17.30 - 18.30 Uhr

#### Arbeitskreis Kunst und Kirche

Pfarrer PD Dr. Jörg Hübner

zweiter Montag im Monat

9.00 - 11.00 Uhr

#### Folklore-Tanzgruppe

montags 19.00 - 21.30 Uhr

**AMS „Arbeitskreis Menschengerechte Stadt“**

Herbert Rothstein ☎ 8 14 63

Erika Enders (Stellv.) ☎ 4 84 10

**Freizeitnachmittag der Behinderten**

einmal im Monat

Erika Enders ☎ 4 84 10

**Spielabend nach dem Gottesdienst**

zweiter Samstag im Monat

Rüdiger von Forstner ☎ 4 16 40

19.00 Uhr

**Senioren**

**Senioren-Nachmittag**

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr

Christel Hoefler-Book ☎ 8 29 35

Elke Jülich ☎ 8 21 70

**Erzählcafé**

dienstags (vierzehntägig)

Ute Schwiebert ☎ 02137 / 21 64

15.00 - 16.30 Uhr

**Kreativkreis**

donnerstags (1. u 3. Do.),

Ingeborg Buchmann ☎ 4 44 79

15.00 - 16.30 Uhr

**Geburtstagskaffee**

letzter Donnerstag im Monat

N. N.

15.00 - 17.00 Uhr

**Besuchsdienstkreis**

dritter Montag des Monats

Pfarrer PD Dr. Jörg Hübner

15.00 - 16.30 Uhr

**Kreis aktiver Ruheständler**

dritter Freitag im Monat

Herbert Rothstein ☎ 8 14 63

10.00 Uhr

**Rheinparkcenter, Görlitzer Straße 3**

**Kinder**

**Kindergruppe**

freitags

15.00 - 16.30 Uhr

**Eltern-Kind-Gruppe**

Herr Bräunig ☎ 56 68 16

donnerstags

9.30 - 12.30 Uhr

**Senioren**

**Senioren-Nachmittag**

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr

Charlotte Gingter ☎ 12 02 52

**Gottesdienste in den Seniorenheimen**

**Lioba-Heim**

nach Absprache

**Kleeblatt**

mittwochs 1 x monatlich 14.15 Uhr

Pfarrer Franz Dohmes

28.04., 26.05., 30.06., 21.07., 29.10.2004

**Bodelschwingh-Haus, Körnerstraße 63**

**Senioren-Nachmittag**

donnerstags

14.30 - 16.30 Uhr

Erika Weitkowitz ☎ 8 12 49

**Gymnastik für Senioren**

donnerstags 1 x monatlich

Maria Pilgram ☎ 46 24 18

15.15 - 16.15 Uhr

# Gottesdienste

	Christuskirche Sonntag 10.00 Uhr	Gemeindezentrum Samstag 18.00 Uhr	
01.05.04		Dr. Hübner	Vorstellung der Konfis
02.05.04	Hauft		
08.05.04		Bierei	Abendmahl
09.05.04	Dohmes		Abendmahl / Konfirmation / Posaunenchor
15.05.04		Dr. Hübner	Abendmahl der Konfirmanden
16.05.04	Dr. Hübner		Konfirmation mit Kantorei
20.05.04	Brügge		Christi Himmelfahrt
22.05.04		Richter	
23.05.04	Richter		
29.05.04		Dr. Hübner	
30.05.04	Dohmes		Abendmahl /1. Pfingsttag
31.05.04	Richter		Taufe /2. Pfingsttag
05.06.04		Bierei	
06.06.04		18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
06.06.04	Dohmes/Richter		Taufe
12.06.04		Dr. Hübner	Ausstellungseröffnung
13.06.04	Wille		
19.06.04		Keuper	
20.06.04	Keuper		
27.06.04		10.00 Uhr Dr. Hübner	Familiengottesdienst/Gemeindefest/Kantorei
03.07.04		Bierei	
04.07.04	Bierei		Taufen
10.07.04		Bierei	Abendmahl
11.07.04	Dohmes		Kantatengottesdienst
17.07.04		Dr. Hübner	Gottesdienst zum Ferienbeginn
18.07.04	Dr. Hübner		Konzert
25.07.04	Brügge		Abendmahl
01.08.04	Dohmes		
08.08.04	Hauft		
15.08.04	Hauft		
22.08.04	Richter		
29.08.04	Richter/Bierei		Abendmahl
04.09.04		Dr. Hübner	Kamberger Hof
05.09.04	Dr. Hübner		
11.09.04		Kein Gottesdienst	wegen Rennbahngottesdienst
12.09.04	kein Gottesdienst		Reformationskirchengemeinde/ Rennbahngottesdienst/Marktplatz
18.09.04		Dohmes	
19.09.04	Dohmes		
25.09.04		Dr. Werner	
26.09.04	Dr. Werner		Abendmahl / Kantorei



## Termine und besondere Veranstaltungen im Evangelischen Gemeindezentrum Einsteinstraße



### **Eine-Welt-Laden**

Der Eine-Welt-Laden im Gemeindezentrum ist nach den Gottesdiensten am Samstagabend sowie am letzten Mittwoch eines jeden Monats **ab 17.00 Uhr** geöffnet.

### **Gebrauchte Kleidung**

Im Gemeindezentrum Einsteinstraße können gut erhaltene Kleidungsstücke abgegeben werden. Sie werden für die Diakonischen Amstalten in Bethel gesammelt. Es wird von den Diakonischen Anstalten garantiert, dass die Kleidung nicht als Second-Hand-Ware in die Länder des Südens gelangt und dort heimische Textilindustrien zerstört.

### **Arbeitskreis Kunst und Kirche**

Der Arbeitskreis bereitet Kunstaussstellungen vor, diskutiert Veränderungen des Gottesdienstraumes und debattiert über Grundfragen des Glaubens ... Interessierte sind herzlich eingeladen!  
Nächstes Treffen im Mai: **Montag, 10. Mai, 9.00 Uhr.**

### **Gottesdienst am Vorabend des Pfingstfestes**

Wie in den letzten Jahren auch wird wieder ein Gospelchor zu Gast sein, der in besonders eindrücklicher Weise das Gotteslob verkündigt. Der Prediger, der in Westafrika gebürtig ist, wird ein biblisches Wort auslegen. Herzliche Einladung!

**Samstag, 29. Mai, 18.00 Uhr**

### **Gottesdienst zum Aufbruch in die Ferien**

Am letzten Wochenende innerhalb der Schulzeit feiern wir den gemeinsamen Aufbruch in die Ferien. Verbunden mit einer Aktion und einem Reise-Segen sowie der Bitte, eine Karte aus dem Urlaub an unsere Gemeinde zu schicken, freuen wir uns auf eine erholsame Zeit der Sommerferien:

**Samstag, 17. Juli, 18.00 Uhr**

### **Die Zukunft der Kirche wird eine ökumenische sein –**

#### ***Diskussionen mit Direktor Ullmann***

In vielen Fragen besteht zwischen den beiden Kirchen weitgehende Einigkeit, andere Fragen sind immer noch heiß umstritten. Dazu gehören auch das Verständnis des Abendmahls und der Kirche.

Pfarrer Ullmann und Pfarrer PD Dr. Jörg Hübner diskutieren miteinander:  
**Donnerstag, 29. April und 1. Juli, 19.30 Uhr.**

## Frühlingskonzert

*Sonntag, den 23.5.2004, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, Drususallee*

**Johannes Brahms: Zigeunerlieder opus 103, Sonaten opus 120**

Jens Siedekum (Klarinette)

Projektchor der Evangelischen Christuskirchengemeinde Neuss

Michael Voigt (Klavier)

Eintritt: 7 € (5 € für Schüler und Studenten), nur Abendkasse

## Kirchenmusikwoche 2004

*Veranstaltungen in der Christuskirche*

### Einführungsvortrag

*Donnerstag, den 8.7.2004, 20.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, Drususallee*

**„Ich habe genug“**

Das Spätwerk von Johann Sebastian Bach

als Abbild der Vergangenheit und Vorausahnung der Zukunft

Joachim Heintz und Michael Voigt (Erläuterungen)

## Kantatengottesdienst

*Sonntag, den 11.7.2004, 10.00 Uhr, Christuskirche, Breite Straße*

**Johann Sebastian Bach: Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51**

Anna-Elisabet Muro (Sopran), Thibaud Robinne (Trompete)

Bettina von Dombois und Veronika Schepping (Violine),

Paul Lindenauer (Viola), Sibylle Huntgeburth (Violoncello)

Miriam Shalinsky (Violone), Michael Voigt (Orgel)

## Kammermusikkonzert

*Sonntag, den 11.7.2004, 20.00 Uhr, Christuskirche, Breite Straße*

**Johann Sebastian Bach: Das Musikalische Opfer BWV 1079**

Eva Morsbach (Traversflöte),

Bettina von Dombois und Veronika Schepping (Violine)

Sibylle Huntgeburth (Violoncello), Michael Voigt (Orgel)

## Kammermusikkonzert

*Sonntag, den 17.7.2004, 20.00 Uhr, Christuskirche, Breite Straße*

**Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080**

Frauke Hess, Annette John, Juliane Laake und Lennart Spies (Viola da gamba)

Michael Voigt (Orgel)

## Kantatengottesdienst

*Sonntag, den 18.7.2004, 10.00 Uhr, Christuskirche, Breite Straße*

**Johann Sebastian Bach: Kantate „Ich habe genug“ BWV 82**

Michael Voigt (Bass), Thekla von Dombois (Oboe)

Bettina von Dombois und Veronika Schepping (Violine),

Paul Lindenauer (Viola)

Annette John (Viola da gamba), Lennart Spies (Violone),

Marcus Prieser (Orgel)

## Kantatenkonzert

*Sonntag, den 18.7.2004, 20.00Uhr, Christuskirche, Breite Straße*

**Heinrich Schütz (1585 - 1672)**

**Musikalische Exequien SWV 279 - 281**

**Joachim Heintz (\* 1961)**

**Beschwörung für drei Blockflöten und drei Ghattoblasten**

**Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)**

**Actus tragicus „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ BWV 106**

Anna-Elisabet Muro (Sopran), Franz Vitzthum und Christine Rütten (Alt)

Andreas Fischer (Tenor), Michael Schnieders und Uwe Brandt (Bass)

Mareike Hug und Tanja Peemöller (Blockflöten)

Annette John (Blockflöten, Viola da gamba)

Frauke Hess und Juliane Laake (Viola da gamba), Lennart Spies (Violone)

Marcus Prieser (Orgel)

Kantorei der Evangelischen Christuskirchengemeinde Neuss

Michael Voigt (Leitung)

Eintritt: 13 € (10 €) im Kirchenschiff, 10 € (8 €) auf und unter der Empore

Vorverkauf: Buchhandlung Ratka, Krämerstraße 8 (Telefon: 02131/21545)

Tourist-Information, Büchel 6, (Telefon: 02131/273242)

## Kammermusikkonzert

*Sonntag, den 8.8.2004, 19.00 Uhr, Christuskirche, Breite Straße*

**„Räderwerke“ - Kammermusik und Kabarett**

Olaf Normann (Perkussion, Stimme), Georg Niehusmann (Saxophon)

Eintritt: 7 € (5 € für Schüler und Studenten), nur Abendkasse



## Familienkreis im Martin-Luther-Haus

„Menschen sind Wesen, die nicht nur geboren werden, sondern auch noch zur Welt kommen müssen. Frühgeboren zu sein, ist eines unserer wesentli-

chen Gattungsmerkmale. Um uns in der Welt schrittweise einquartieren zu können, sind wir darauf angewiesen, dass man sie uns zeigt.“

Donata Elschenbroich: Weltwissen der Siebenjährigen, Kunstmann, München 2001

Unser Familienkreis möchte die Schritte gemeinsam mit den Kindern gehen und zeigen, zeigen lassen und aufnehmen.

**Interessierte Eltern, Großeltern, Alleinerziehende mit ihren Kindern oder Enkeln sind herzlich eingeladen, den Kreis aktiv mitzugestalten.**

Im Januar erlebten wir den *Wald in der Dunkelheit* und die Faszination von brennenden Fackeln bei der abschließenden Stärkung. Am 15. Februar 2004 führte uns Frau Holländer in das Untergeschoss des Clemens-Sels-Museums und damit in die *Welt der Römer*. Nach einer begeistert aufgenommenen *Exkursion in das Römerlager Novaesium* und die Zivilsiedlung vor 2000 Jahren stärkten sich die Kinder in einem Gelage unter der Assistenz der (Sklaven-) Eltern. Im April führten die Kinder die Erwachsenen durch das *Regenwaldhaus des Krefelder Zoos*. Zuvor hatten sie

ihre Führung in Begleitung von Rita Jungblut vorbereitet. Sie zeigten sich beeindruckt von der Anakonda, den Blattschneiderameisen, Kaimanen, Weißgesichtssakis bis zu den Schmetterlingen und der Flora vom Kakaobaum bis zum Kuhbaum und gaben ihr erworbenes Wissen an die Eltern weiter. Mit einem gemeinsamen Picknick klang der Besuch aus.

Veranstaltungen bis Juli 2004

**Sonntag, 16. Mai 2004, 10.30 Uhr**  
*Fahrradtour mit Picknick am Rhein in Grimlinghausen.*

Treffpunkt: Kinderbauernhof in Neuss-Selikum. Für die Verpflegung möchte jeder bitte selbst sorgen.

**Wochenende, 2. - 4. Juli 2004**  
*Campingwochenende in der Eifel* (evtl. Felschbachtal/Burg Kerpen) und/oder auf einem Bauernhof. Besuch des Geo-Pfads der Verbandsgemeinde Hillesheim. Verbindliche Vorbesprechung für alle Teilnehmer am **Donnerstag, 7. Juni 2004, 20.00 Uhr**, im Martin-Luther-Haus. Vorausgegangene Zeltplatzbegutachtung durch interessierte Teilnehmer wäre günstig.

**Donnerstag, 8. Juli 2004, 20.00 Uhr**  
Die erwachsenen Teilnehmer des Familienkreises laden wir herzlich ein, gemeinsam im Martin-Luther-Haus unsere Unternehmungen bis zu den Sommerferien 2005 zu planen. Anregungen, Tipps und Kritik sind herzlich willkommen.

Werner Sauer

### **Informationen und Kontakte:**

Rita Jungblut und Werner Sauer,  
Gadentaler Weg 10, 41464 Neuss,  
Tel. 02131 461921, JungblutSauer@aol.com

Pfarrer Franz Dohmes, Tel. 02131 222152, fd@c-k-n.de



### Gottesdienst im Grünen

Es kommt der Frühling – und schon geraten die Pläne für den Sommer in den Blick. Und zum Sommer gehört das Grün, gehören die Pflanzen und die vom Leben erfüllte Natur. Das ist immer wieder ein schöner Anlass, Gottesdienst draußen zu feiern. Wie jedes Jahr wird deswegen am letzten Wochenende der Sommerferien, am **Samstag, 4.9.2004, um 18.00 Uhr** der Gottesdienst auf dem Kamberger Hof stattfinden.

**Der Kamberger Hof** ist über den Grefrather Weg erreichbar – an der Abbiegung zur Müllkippe zweigt auf der rechten Seite ein kleiner Weg in die Felder ab. Der Kamberger Hof liegt dann direkt geradeaus. Natürlich können sich Interessierte auch vor dem Gemeindezentrum Einsteinstraße um 17.45 Uhr einfinden. Sie werden von dort aus mitgenommen.

Wer diesen Gottesdienst mit vorbereiten und ihn zusammen mit einem Team gestalten möchte, kann sich bei mir melden.

Wir freuen uns darüber, dass wir diese Gelegenheit haben, an solch einem schönen Ort beten und feiern zu können. Herzliche Einladung schon jetzt, an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

*PD Dr. Jörg Hübner*

Danksaget dem Vater,  
der uns tüchtig gemacht hat  
zu dem Erbteil der Heiligen im LICHT;  
welcher uns errettet hat  
von der Obrigkeit der Finsternis  
und hat uns versetzt in das Reich  
seines lieben Sohnes ....

Brief an die Kolosser 1, 12, 13

Gottesdienste mit Pfarrerin Eva Brügge  
in der Kirche des St. Alexius-Krankenhauses  
Jeden Montag 16.30 Uhr

### Veranstaltungen des Hospizdienstes

Von April bis Juni bietet der Häusliche Hospizdienst im Rahmen des regelmäßigen Hospiz-Forums eine Vortragsreihe zum Thema „**Leben mit Krebs**“ an.

**Mittwoch, 19. Mai** Herr Ohlbrich, Pflegedienst medimobil, Krefeld  
*Die Lebenssituation von Krebskranken und ihren Angehörigen aus Sicht der ambulanten Pflege*

**Mittwoch, 16. Juni** Christa Thieé, Häuslicher Hospizdienst, Neuss  
*Wie Sterbende ihre letzten Tage und Stunden erleben*

Beide Veranstaltungen finden von 18 bis 20 Uhr im **Martin-Luther-Haus** statt.

Der **offene Gesprächskreis** über Tod, Trauer und Abschiednehmen kann an den Montagen, **24. 5. und 21. 6.2004** von 19 bis 21 Uhr ebenfalls in der Drususallee 63 besucht werden.

Der **Hospiz-Stammtisch** für Mitarbeitende des Hospizdienstes und Interessierte(!), findet dienstags, am **4. 5., 1. 6. und 6. 7.** von 17 bis 19 Uhr im **Martin-Luther-Haus** statt.

Am **11. Juli** veranstaltet der Hospizdienst ein **Gospelkonzert** mit dem Chor „Get joy“ im **Zeughaus**.

Nähere Informationen erteilt Birgitta Tilgner, Häuslicher Hospizdienst, Telefon: 0 21 31 / 75 45 74

### Veröffentlichungen

Im April erschien die erste Ausgabe des neuen **Info-Magazins des Diakonischen Werkes „Mitten im Leben“**. Kostenlose Exemplare liegen in den Gemeindezentren und

in der Geschäftsstelle der Diakonie, Plankstraße 1, aus. Das zweite Heft des dreimal im Jahr erscheinenden Magazins ist für Mitte Juli geplant.

Im Mai kommt der **Jahresbericht 2003** des Diakonischen Werkes heraus. Alle Einrichtungen der Diakonie stellen Ihre Aktivitäten und Bilanzen des vergangenen Jahres dar. Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen erinnert an die Höhepunkte der Feste und Tagungen.

### Adressenänderungen

Zwei Dienste der Diakonie sind umgezogen: Der **„Treff 13“ im Rheinparkcenter** ist in größere und behindertengerecht ausgestattete Räumlichkeiten in der Görlitzer Straße 3 gezogen und nennt sich jetzt **„Treff 3“**.

Der **Berufsbegleitende Dienst (BBD)** und der **Integrationsfachdienst für Menschen mit Behinderung (IFD)** sind nicht mehr in der Further Straße, sondern in der Hammer Landstraße 51 anzutreffen.

### Telefon- und Faxnummer sind gleich geblieben:

Telefon 0 21 31 / 5 68 57-0,  
Fax 0 21 31 / 5 68 57-20.

Diakonisches Werk der evangelischen Kirchengemeinden in Neuss e.V.

Plankstraße 1, 41462 Neuss  
Telefon: 0 21 31 / 56 68-0,  
Fax: 0 21 31 / 56 68-49



WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT!



**Haus Meister Service**  
... und mehr

Mike Schmieglitz • Rheydter Str. 33 • 41464 Neuss  
Mobil: 0178-5202120

# DABEI SEIN IST ALLES!!!

KINDERGARTEN- UND GEMEINDEFEST  
IM EV. GEMEINDEZENTRUM EINSTEINSTRASSE

27. JUNI 2004

- 10.30H: FAMILIENGOTTESDIENST
- 13.00H: KINDERCHOR
- 14.00H: ZAUBERER CARSTEN BIEREI
- 15.00H: KIRCHEN-KABARETT MIT AXEL BÜKER
- 16.00H: THEATERSTÜCK DER MITARBEITENDEN:  
RITTER ROST
- 17.30H: ABSCHLUSS MIT SIEGEREHRUNG  
UND DEM GOSPELCHOR

WÄHREND DES GESAMTEN TAGES: GRILL,  
SALATE, CAFETERIA, HÜPFBURG, KINDER-  
OLYMPIADE, MENSCHEN-KICKER, TRÖDEL  
UND ... UND ... UND

DER ERLÖS DES FESTES IST FÜR  
DIE KINDERTAGESSTÄTTE  
EINSTEINSTRASSE SOWIE FÜR  
DEN GLOCKENTRÄGER  
DES GEMEINDEZENTRUMS  
BESTIMMT.

## Die Flöte

Ein einfacher Bauer pflegte an den  
„Schrecklichen Tagen“  
in dem Bethaus des Baal Schem Tow seli-  
gen Angedenkens seine Gebete zu verrich-  
ten.

Dieser Bauer hatte einen behinderten  
Sohn,  
der nicht einmal die Buchstaben kannte,  
geschweige denn ein Gebet sprechen  
konnte.

Und darum brachte der Vater das Kind  
niemals in die Stadt,  
weil es nichts verstand.  
Nachdem der Knabe Bar-Mitzwa geworden  
war,  
nahm ihn der Vater am Jom Kippur mit in  
die Stadt, um aufzupassen,  
dass er in seiner Unwissenheit am heiligen  
Fasttag nichts aß.

Und der Knabe hatte eine Flöte, auf der er  
stets spielte,  
wenn er auf dem Feld die Schafe hütete.  
Diese Flöte nahm der Knabe mit und steck-  
te sie in die Tasche,  
ohne dass es der Vater wusste.  
Den ganzen Jom Kippur über saß er im  
Bethaus und betete nicht,  
weil er nicht konnte.

Während des Mussaf-Gebets sagte der  
Knabe:

„Vater, ich will auf meiner Flöte spielen.“  
Der Vater erschrak und verwies es ihm  
streng,

und der Knabe unterließ das Flötenspiel.  
Beim Nachmittagsgebet sagte er:

„Vater, erlaube mir doch, auf der Flöte zu  
spielen.“

Wieder verwies es ihm der Vater und warn-  
te ihn,  
er solle es nicht wagen.

Er konnte dem Kind die Flöte nicht weg-  
nehmen,  
weil das gegen die Gebote des Jom Kippur  
verstoßen hätte.

Nach dem Nachmittagsgebet sagte der  
Knabe:

„Was immer auch sein mag, erlaube mir  
jetzt, auf der Flöte zu spielen.“

Der Vater sah, dass es ihm sehr ans Herz  
ging, und fragte ihn:

„Wo hast du die Flöte?“

Und der Knabe zeigte auf seine  
Rocktasche.

Da legte der Vater seine Hand auf die  
Rocktasche des Knaben,  
damit er die Flöte nicht herausziehen  
konnte.

Und so stand er und sprach das  
Schlussgebet,  
während er mit der Hand die Tasche und  
die Flöte festhielt.

Während des Gebets entriss der Knabe  
seinem Vater die Flöte  
und blies darauf einen lauten Ton zur  
Verwunderung der Gemeinde.

Als der Baal Schem Tow das hörte, been-  
dete er das Gebet.

Danach sprach er:

„Dieses Kind hat auf seinen Flötentönen  
unsere Gebete  
zum Himmel getragen  
und hat mich somit entlastet.“

*aus:*

*Pinchas Sadeh: König Salomos Honigurteil  
Hanser Verlag, 1989*

*Roscha-Schana (Der Kopf des Jahres) =  
Neujahr*

*danach 10 „Schreckliche Tage“ = Tage der  
Umkehr*

*danach Jom Kippur = Versöhnungstag =  
höchster Feiertag mit Fasten und Nichtstun  
Bar-Mitzwa = jüd. Junge, der das 13. Lebensjahr  
vollendet hat (Sohn der Verpflichtung)*





Liebe Leser,

der Redaktionskreis bemüht sich, unserem **forum** äußerlich und inhaltlich ein ansprechendes Gesicht zu geben. Wir stellen das Heft größtenteils vor-ausschauend zusammen, damit unsere Leser das (Kirchen)jahr wahrnehmen und am Gemeindeleben teilnehmen können.

Die **Titelbilder** – in wechselnder Thematik und Technik – sind für ein Jahr immer einheitlich (2004: Fotos von Leuchttürmen von Dietmar Sewing).

**Heft 2/2004** hat hauptsächlich zwei Themen zur Grundlage:  
Das LICHT der Welt  
Das Miteinander von Eltern und Kindern

Mit der **Motto-Seite** in der Mitte des Heftes geben wir uns immer viel Mühe. Das Gedicht „Kindheit I“ von Rose Ausländer betrachten wir als beglückendes Geschenk, ebenso das Kinderbild von Philipp Otto Runge von 1805.

Mit seiner **Geschichte** aus jüdischer Überlieferung „Die Flöte“ und einem **Gedicht** aus einem alten Lesebuch „Der Bauer und sein Kind“ weisen wir auf LICHT und SCHATTEN bei den Menschen.

Die **Besinnung** von Pfarrer z. A. Carsten Bierei spricht das Verantwortungsbewusstsein der Älteren an.

Das **Foto** von Harald Frosch vom Familiengottesdienst in den Eine-Welt-Tagen zeigen das gelebte Miteinander der Generationen und Völker.

In der Rubrik **„Aus der Gemeinde“** haben wir stets Platz für Anregungen und Kritik.

Freude und Nachdenklichkeit beim „Lichten“ des **forum** 2/2004 wünscht

*der Redaktionskreis  
gez. Anneliese Maas*

Allen Lesern des **forums**  
wünschen wir frohe Sommertage  
in der Familie und mit Freunden.



**„Gold fürs Herz-  
Gold im Herbst“**

Hof- und Gartenfest 17. - 18. September 2004  
Bauerbahn 8, Kanonichenhof, 41462 Neuss

Wenn dein Kind...



**Wenn dein Kind**  
dich morgen  
fragt...

Im Gemeindezentrum Einsteinstraße  
gibt es jeden Sonntag das Angebot  
des Kindergottesdienstes von  
10.30 – 11.30 Uhr.

In den Schulferien findet kein  
Kindergottesdienst statt.

Im Martin-Luther-Haus können wir  
noch Verstärkung für das Team ge-  
brauchen!

Welche Eltern fühlen sich berufen, an  
dieser wichtigen Gemeindegemeinschaft mit-  
zumachen?

*Liebe Eltern und  
Kinder!*

### **Herzliche Einladung zu unseren sonntäglichen Kindergottesdiensten.**

Im Martin-Luther-Haus findet der  
Kindergottesdienst um 10.00 Uhr  
parallel zu dem Gottesdienst in der  
Christuskirche statt.

Herzlichst

*Ihr und Euer  
Carsten Bierei*



Unsere Öffnungszeiten

montags

17.00 - 21.00 Uhr

dienstags

15.00 - 20.00 Uhr (Konfi Café)

donnerstags

15.00 - 17.00 Uhr (Coole Kids)

freitags

17.00 - 21.00 Uhr

**Das Upside-Down**

**Das Musikcafé**



### **Alles echt wahr, was? –**

*Eine Aktionswoche für Kinder im Rahmen der Neusser-Eine-Welt-Tage*

Also, wenn ich jetzt sagen würde, dass vom 15.-19. März 2004 über 573 Kinder bei der „**Alles-echt-wahr-was-Woche**“ mitgemacht haben, merken alle, wie hier geflunkert wird. Aber in Nachrichten, Zeitungen und Radioberichten das mitzukriegen, ist manchmal gar nicht so einfach. Aber genau darum ging es in der Kinderaktionswoche der Neusser Eine-Welt-Tage.

Deswegen waren Spürnasen und Adleraugen gefragt, mit Konfirmandinnen und Mitarbeitenden diesen kniffligen Fall zu lösen. Bis zu 20 Kinder im Alter von 6-10 Jahren waren dabei und erlebten am ersten Tag, wie Carsten Bierei sie als Zauberer zum Staunen brachte. Manch ein verblüffender Trick wurde dabei gelüftet und alle durften mitmachen und ausprobieren.

Weitere (elektronische) Tricks zeigte und erklärte den Kindern und Mitarbeitern am nächsten Tag Herr José Narciandi von NE-WS 89,4 (dafür noch mal ein herzliches Dankeschön !!!). Alle Fragen der Kinder wurden beantwortet, z. B., ob wirklich alles wahr ist, was im Radio gesendet wird oder wie die Menschen im Radio an die Nachrichten kommen. Sogar den Song „Alle an Bord“ hat er aufgenommen und versprochen, dass dieser auch wirklich gespielt wird,

wenn sich Hörer das Lied wünschen, bitte nicht – ich hab schrecklich schief gesungen.

An den nächsten beiden Tagen wurden die Kinder Experten für die Kontinente dieser Erde. Dazu bildeten sich Kontinenten-Teams, die Geschichten und Lieder hörten, ihre Ideen über die Kontinente aufschrieben und ihren Kontinent ganz bunt gestalteten. Beim Lernen der Lieder unterstützten uns die Kinder vom Kinderchor zusammen mit Barbara Degen, die mit jedem Kontinent ein Lied einübte.

Bewaffnet mit Aufnahmegerät, das leider doch nicht aufnahm, Kameras, Stiften und Zetteln befragten die Kinder am nächsten Tag Passanten auf der Straße, was diese denn über die einzelnen Kontinente wüssten. Dabei zeigte sich, dass manchmal die Kinder besser Bescheid wussten als die Erwachsenen. Aber auch die Kinder lernten hin und wieder etwas.

All das zusammen wurde am nächsten Tag zusammengestellt und den Eltern präsentiert. Und beim anschließenden „**Alles-echt-wahr-Montagsmaler-Spiel**“ gewannen die Kindern vor den Eltern.

Und war alles echt wahr, was wir von den einzelnen Kontinenten wussten??? Leider nicht. Manchmal hatten wir alle, Mitarbeitende und Kinder, Dinge im Kopf, die gar nicht stimmten. Das ist nicht schlimm, aber es hat gezeigt, dass es sich lohnt, genau auf das zu achten, was Menschen über andere Länder erzählen. Dabei ist es ganz egal, ob die Menschen vor uns stehen, oder gerade im Radio oder Fernsehen zu hören und zu sehen sind.

*Axel Büker*



### Es ist endlich da!

Für November war es angekündigt. Und wie so oft, wenn es um solche Gegenstände geht, verzögert sich die Ankunft. Ich meine damit gewiss vieles, in diesem Fall aber mein Buch „Globalisierung mit menschlichem Antlitz“.

Dieses Büchlein mit einem Gesamtumfang von nur 121 Seiten erhebt den Anspruch, die Grundfragen der Globalisierung allgemein verständlich darzustellen. Es handelt sich bei dem Prozess der Globalisierung ja um einen komplexen Vorgang, der ungeheuer viele Gesichter hat. Und deswegen sagen viele Zeitgenossen: Die Globalisierung ist an allem schuld,

was mich momentan betrifft, an der Arbeitslosigkeit, am Niedergang des Sozialstaats, an der Umweltzerstörung ...

In meinem Buch stelle ich dar, was hinter diesem Schlagwort wirklich zu- trifft und was Globalisierung in unserem Leben verändert. Vor allem ver- folge ich diese Absicht: Ich möchte Wege aufzeigen, wie der Prozess der Globalisierung gestaltet werden kann. Eben „Globalisierung mit mensch- lichem Antlitz“.

Der Text ist erwachsen aus der intensiven Beschäftigung mit dem Fairen Handel in Neuss. Der Grundgedanke ist: Dieser Handel soll nicht in einer Nische verbleiben, sondern soll der Intention nach den gesamten globa- len Markt betreffen. Wie dies möglich ist und welche Veränderungen dies auch für das Konzept des Fairen Handels nach sich zieht, das zeige ich in meinem Buch auf.

Erhältlich ist das Buch in jedem Buchhandel, und es kostet 14,90 Euro. Hier sind die genauen Angaben:

Jörg Hübner, Globalisierung mit menschlichem Antlitz. Einführung in die Grundfragen globaler Gerechtigkeit, Neukirchen-Vluyn 2004, ISBN-Nummer 3-7887-2013-1.

Eine hoffentlich spannende Lektüre wünsche ich – und für Reaktionen bzw. Anregungen bin ich sehr dankbar, erwarte und erhoffe sie sogar.

*PD Dr. Jörg Hübner*

### **Buchhandlung Bärbel Ratka**

Krämerstraße 8 (zwischen Markt und Münster)  
41460 Neuss • Telefon (0 21 31) 2 15 45  
Fax (0 21 31) 27 79 29

*Ihre freundliche Buchhandlung  
bietet Ihnen auf zwei Etagen:*

*allgemeines Sortiment  
gut sortierte Kinder- und Jugendbücher  
Reise- und Sachbücher*

## Mit Hermann Hesse durch das Jahr

So müssen Sommerferien sein!

Über den Bergen ein enzianblauer Himmel, wochenlang ein strahlend heißer Tag am andern, nur zuweilen ein heftiges, kurzes Gewitter. Der Fluss, obwohl er seinen Weg durch so viel Sandsteinfelsen und Tannenschatten und enge Täler hat, war so erwärmt, dass man nur spät am Abend baden konnte. Rings um das Städtchen her war Heu- und Öhmdgeruch, die schmalen Bänder der paar Kornäcker wurden gelb und goldbraun, an den Bächen geilten manns- hoch die weißblühenden, schierlingsartigen Pflanzen, deren Blüten schirm- förmig und stets von winzigen Käfern bedeckt sind und aus deren hohlen Stängeln man Flöten und Pfeifen schneiden kann. An den Waldrändern prunk- ten lange Reihen von wolligen, gelbblühenden, majestätischen Königskerzen, Weiderich und Weidenröschen wiegten sich auf ihren schlanken zähen Stielen und bedeckten ganze Abhänge mit ihrem violetterem Rot. Innen unter den Tannen stand ernst und schön und fremdartig der hohe steile Fingerhut mit den silberwolligen breiten Wurzelblättern, dem starken Stängel und den hoch- aufgereihten, schönroten Kelchblüten. Daneben die vielerlei Pilze: der rote, leuchtende Fliegenschwamm, der fette, breite Steinpilz, der abenteuerliche Bocksbart, der rote, vielästige Korralenpilz; und der sonderbar farblose, kränklich feiste Fichtenspargel. Auf den vielen heidigen Rainen zwischen Wald und Wiese flammte brandgelb der zähe Ginster, dann kamen lange, lilarote Bänder von Erika, dann die Wiesen selber, zumeist schon vor dem zweiten Schnitte stehend, von Schaumkraut, Lichtnelken, Salbei, Skabiosen farbig überwuchert. Im Laubwald sangen die Buchfinken ohne Aufhören, im Tannenwald rannten fuchsrote Eichhörnchen durch die Wipfel, an Rainen, Mauern und trockenen Gräben atmeten und schimmerten Eidechsen wohl- ig in der Wärme, und über die Wiesen läuteten die hohen, schmetternden nie ermüdenden Zikadenlieder.

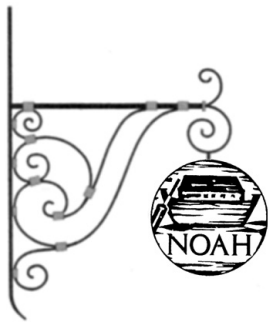
*aus: Unterm Rad*

### Reiselied

Sonne leuchte mir ins Herz hinein,  
Wind verweh mir Sorgen und Beschwerden!  
Tiefere Wonne weiß ich nicht auf Erden,  
Als im Weiten unterwegs zu sein.

Nach der Ebne nehm ich meinen Lauf,  
Sonne soll mich sengen, Meer mich kühlen;  
Unsrer Erde Leben mitzufühlen  
Tu ich alle Sinne festlich auf.

Und so soll mir jeder neue Tag  
Neue Freunde, neue Brüder weisen,  
Bis ich leidlos alle Kräfte preisen,  
Aller Sterne Gast und Freund sein mag.



## *Café-Restaurant NOAH im Meertal*

*Genießen Sie unsere gute Küche und dazu die Sonne auf unserer Terrasse mit Blick auf den hübsch angelegten Teich.*

*Reservieren Sie jetzt unseren Wintergarten für Konfirmationen, Trauungen und Sommerfeste.*

*Wir bieten außerdem einen Partyservice, Gästeappartements und einen Konferenzraum.*

*Café-Restaurant NOAH im Meertal,  
Berghäuschensweg 28a, 41464 Neuss,  
Telefon: 02131 / 124 73 10*

*Öffnungszeiten: mittags tägl. 12 - 14 Uhr;  
abends Di. - So.: 17 - 23 Uhr (Küche bis 21.30 Uhr);  
Café Sa. - So.: 14 - 17 Uhr*

## **Hof- und Gartenfeste am Kanonichenhof in Neuss**

### **7. - 9. Mai 2004 „Gartenmarkt der Vielfalt“**

- Besonderheiten aus dem Reich der Stauden und Gehölze, Mediterane, sowie Balkonpflanzen, Anbieter von Nah und Fern (auch NL)
- Kunsthandwerkermarkt
- Kunsthandwerkerkurse
- Glas im Garten
- Hobbyzüchterschau
- Gewürz- und Heilpflanzen mit Zubereitungshinweisen
- Frühlingsalate
- Rabattwürfelaktion

**Wir zeigen Ihnen die Vielfalt der Stauden in unserem Garten**

### **4. - 6. Juni 2004 „Iris - Zauber der Natur“**

- Im Garten werden hunderte Iris in mehr als 150 Sorten blühen, die auch nahezu alle zu diesem Zeitpunkt im Hof gekauft werden können.
- Kunsthandwerkermarkt
- Kunsthandwerkerkurse
- Glas im Garten
- Alle Produkte, die etwas mit Iris zu tun haben, wie Porzellan, Design....
- Licht im Garten (Samstag auf Sonntag.)
- Verköstigung besonderer Art.
- große Verlosung



**Rheinland-Stauden**  
aus Neuss  
am Rhein

**Rheinland-Stauden**  
**Bauerbahn 8, Kanonichenhof, 41462 Neuss**  
**Ruf: 02131-51237-10**  
**Geöffnet: Dienstag - Samstag 9.00 - 18.00 Uhr**

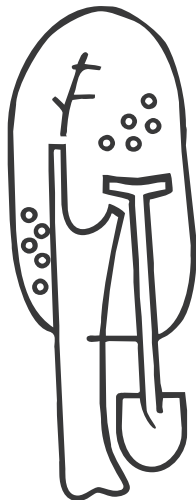
**Fest IV: „Kunst in Hof und Garten“ 16. - 18. Juli 2004**

## **Restaurant „Der Anker“**

**Glockhammer 59 41460 Neuss Tel.: 02131 / 167053**

*jeden  
Dienstag  
frischen Fisch*

# KÜSTERS-SCHLANGEN



**Floristik**  
**Fleuropdienst**  
**Friedhofsgärtnerei**



Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

Glehner Weg 81 · 41464 Neuss  
fon 021 31 8 31 97 und 38 14 98  
fax 021 31 8 13 77 und 38 14 99

[www.kuesters-schlangen.de](http://www.kuesters-schlangen.de)

SANITÄTSHAUS



**Alles für die  
häusliche  
Krankenpflege**

**Ihr Spezialist  
für Diabetikerbedarf**

H&R Hilfs- und Rehamittel · Heesch/Richter GbR  
Glehner Weg 41 · 41464 Neuss  
Tel. 0 21 31/40 05 14/15 · Fax 0 21 31/40 05 10

*Wir sind  
für Sie da!*

Verleih und Verkauf von

- Krankenhausbetten
- einrichtungsangepasste Pflegebetten
- Toilettenstühlen
- Einmalunterlagen
- Einmalwindeln
- Absauggeräten
- Lagerungshilfen
- Badewannenliften incl. Installation
- Blutdruckmessgeräten
- Blutzuckermessgeräten und vieles mehr

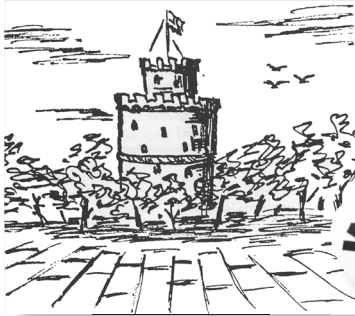


## Ski-Club Neuss e.V.

nicht nur Wintersport!

Tel.: 0 21 31/8 03 64 • email: [kontakt@skiclub-neuss.de](mailto:kontakt@skiclub-neuss.de) • [www.skiclub-neuss.de](http://www.skiclub-neuss.de)

# Taverna Saloniki bietet Ihnen .....



**Original griechische Küche  
verschiedene Vorspeisen  
Grillgerichte  
Backfengerichte  
frischen Fisch  
und nette Atmosphäre.**

Griechische Taverna  
**SALONIKI**

Öffnungszeiten

Die - Sa 17.00 - 23.00 Uhr

Sonn -u. 12.00 - 14.30 Uhr

Feiertag 17.00 - 23.00 Uhr

**Sonnenterasse mit  
gepflegten Getränken**

Parkplätze vorhanden  
Verkauf außer Haus (für Selbstabholer)

Kapitelstraße 78 (am Hermannsplatz) - 41460 Neuss **Tel.: 02131/274126**

Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss



Waren Sie schon einmal bei uns?  
Wissen Sie eigentlich, was wir alles tun?  
Dann schauen Sie doch bei uns vorbei!

Wir laden Sie ein zum

## **Tag der offenen Tür**

**am 15. Mai 2004  
von 10 bis 14 Uhr  
in der Further Str. 157 (Nähe Berliner Platz).**

Seit 40 Jahren sind wir, das Gemeindeamt, für 10 evangelische Kirchengemeinden mit über 70 000 Gemeindegliedern im Rhein Kreis Neuss so wie 6 evangelische Werke und evangelische Vereine tätig.

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir Ihnen uns und unsere Arbeit gerne vorstellen. Sie haben die Gelegenheit unsere Druckerei, in der die Gemeindebriefe hergestellt werden, zu besichtigen, an einem Quiz teilzunehmen, unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kennen zu lernen und anderes mehr.

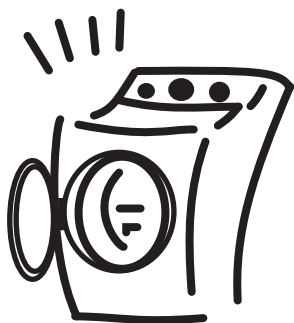
In der Hoffnung viele bekannte und neue Gesichter zu sehen, freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes

[www.ev-kirche-neuss.de](http://www.ev-kirche-neuss.de)  
[www.gemeindeamt.de](http://www.gemeindeamt.de)



# Elektromarkt Neuss



- **Gebrauchtgeräte**  
mit 6 Monaten Garantie

Waschmaschinen, Kühlschränke, E-Herde, Trockner

- 
- **Reparaturservice**
  - **Neugeräte mit 24 Monaten Garantie**

**Rheydter Str. 49 • 41464 Neuss • Tel. 021 31/85 82 20**

**[www.elektromarkt-neuss.de](http://www.elektromarkt-neuss.de)**

**e-mail: [Mail@elektromarkt-neuss.de](mailto:Mail@elektromarkt-neuss.de)**



## Haus Meister Service ... und mehr

Mike Schmieglitz • Rheydter Str. 33 • 41464 Neuss

Mobil: 0178-5202120

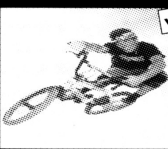
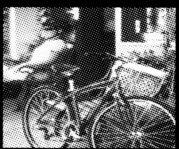
*Ob drinnen, draußen, für jung oder alt.  
Wir sind jederzeit bereit.*

- Hausmeisterservice
- Reinigungsarbeiten
- Fenster, Rahmen und Rollläden Reinigung
- Entrümpelungen
- Bauelemente
- Montagen
- Gartenpflege
- ... und mehr

## Bei uns findet Ihr sicher das Passende !

**Büttger Straße 37 41460 Neuss Tel. 02131/278175**

[www.Double-U-Cycle.de](http://www.Double-U-Cycle.de)



**Gemeindeamt**

Irmgard Mangan

**Further Straße 157**

mangan@gemeindeamt.de

**954-428**

Fax 954-444

Montag - Donnerstag  
Mittwoch  
Freitag8-12 Uhr / 13-16 Uhr  
8-12 Uhr  
8-13 Uhr**Bezirk Eins**

Pfarrer Franz Dohmes

Breite Straße 74

222152

e-Mail: fd@c-k-n.de

Fax 222553

Vikarin Sonja Richter

Glockenstr. 48, Mönchengladbach

02161/559510

e-Mail: sr@c-k-n.de

**Bezirk Zwei**

PD Pfarrer Dr. Jörg Hübner

Einsteinstraße 192

980623

e-Mail: jh@c-k-n.de

Fax 980624

Pfarrer Carsten Bierei

Bergheimer Straße 234

367733

e-Mail: cb@c-k-n.de

**Kirchenmusik**

Kantor Michael Voigt

Drususallee 63

278139

e-Mail: mv@c-k-n.de

**Jugend**

Axel Büker

Drususallee 63 Jugendbüro

278630

e-Mail: ab@c-k-n.de

**Erwachsenenbildung**

Heidi Kreuels

Further Straße 157

954450

e-Mail: h.kreuels@web.de

**Martin-Luther-Haus**

Aygonus und Vasil Dellüller

Drususallee 63

25728

**Gemeindezentrum**

Werner Kuhn

Einsteinstraße 194

80870

**Treff 3**

Görlitzer Straße 3

103195

**Kindergärten**

Yvonne Hannen

Drususallee 59

25727

Gudrun Erlinghagen

Einsteinstraße 196

899520

Brigitte Schöneweis

Königsberger Straße 2

275470

**Krankenhausseelsorge**

Pfarrerin Angelika Ludwig

Venloer Straße 45

548282

Pfarrerin Eva Brügge

Klever Straße 94 a

980052

**Diakonisches Werk**

Diakonisches Werk

Plankstraße 1

5668-0

Häuslicher Hospizdienst

754574

Diakonie-Pflegedienste

Gnadentaler Allee 15

165-103

Margot Dubbel

**Jugendberatungsstelle**

Drususallee 81

27033

**Telefonseelsorge**

gebührenfrei

0800/1110111

**Arbeitslosenberatungsstelle**

Hafenstraße 1

222771

Inhaber Theo Krüppel  
Jülicher Straße 43  
41464 Neuss

**Tel. Tag und Nacht  
(02131) 41915**

[www.bestattungen-hahn.de](http://www.bestattungen-hahn.de)

SEIT 1848  
BESTATTUNGEN

**HAHN**

Ihren Wunsch nach individueller Aufbahrung können wir in unserem Hause durch die für diesen Zweck hergerichteten Räumlichkeiten erfüllen.

Abgeschirmt von der Hektik des Alltags nehmen Besucher hier im stilvollem Ambiente Abschied von ihren verstorbenen Angehörigen.



**Bestattungen jeder Art**  
**Überführungen · Eigener Trauerkartendruck**  
**Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten**  
**Bestattungs-Vorsorgeregelungen**  
**Eigene Aufbahrungsräume**



HIMMEL UND

ERDE  
WERDEN

VERGEHEN -

MEINE  
WORTE

ABER  
WERDEN  
NIEMALS

VERGEHEN

Mk. 13,31